

**Befahren des Ellerazhofer Weihers zur Sicherung von Vereinsregatten,
Segelkursen sowie bei der Bergung von gekenterten Segelbooten.**

Entsprechend dem Antrag, der am 16.06.2009 beim Landratsamt eingegangen ist, erteilt das Landratsamt Ravensburg gemäß § 30 Abs. 5 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg die

wasserrechtliche Genehmigung

zum Befahren des Ellerazhofer Weihers zur Absicherung von Vereinsregatten, Segelkursen sowie zur Bergung von gekenterten Segelbooten.

Diese Entscheidung ergeht unter folgenden Nebenbestimmungen:

1. Der Antragssteller darf den Ellerazhofer Weiher im Rahmen der terminlich mit der Gemeinde genehmigten Regattaveranstaltungen mit dem Schlauchboot der DLRG und dem Boot der Wettkampfleitung (jeweils motorbetrieben) für Segelkurse das Boot mit Elektroantrieb, sowie 1 Motorboot für Rettung und Bergung von gekenterten Segelbooten befahren. Ein Befahren zu anderen Zwecken ist nicht gestattet.
2. Bootsführer und Bootsmannschaft müssen vor der erstmaligen Fahrt von einer sachkundigen Person eingehend in die Handhabung der Boote eingewiesen worden sein.
3. Als Bootsführer dürfen nur zuverlässige Personen eingesetzt werden, die geeignet sind, das Boot sicher zu führen. Bootsführer und Bootsmannschaft dürfen nicht alkoholisiert sein oder unter Drogen stehen.
4. Sofern ein Motor mit einer Nutzleistung von mehr als 3,69 kW verwendet wird, dürfen als Bootsführer nur Personen eingesetzt werden, die über einen Sportbootführerschein Binnen oder über einen gleichwertigen Bootsführerschein/Patent verfügen.
5. Bei Dämmerung, Dunkelheit und unsichtigem Wetter muss durch entsprechende Ausrüstung und Einsatz von Leuchtmitteln dafür Sorge getragen werden, dass im Wasser befindliche Personen durch die Boote und ihren Einsatz nicht gefährdet werden.
6. Die eingesetzten Personen müssen mit dem Inhalt der Ausnahmegenehmigung vertraut sein. Eine Ablichtung der Ausnahmegenehmigung ist bei jeder Fahrt mitzuführen.
7. Die Bootsführer müssen sich bei Bedarf gegenüber der Polizei, der Gemeinde und dem Landratsamt ausweisen können.

8. Für jedes Boot ist ein Fahrtenbuch zu führen. Der Bootsführer hat sich darin mit Datum, Uhrzeit und Unterschrift einzutragen.
9. Die Fahrten sind nach Möglichkeit im mittleren Gewässerdrittel durchzuführen.
10. Zum Einsetzen und Bergen der Boote sind nach Möglichkeit geeignete und ausgewiesene Zugänge zu benutzen.
11. Die An- und Ablegefahrten dürfen nur mit einer geringen Geschwindigkeit erfolgen (max. 5 km/h). Ansonsten darf mit Ausnahme von Rettungs- und Bergungseinsätzen eine Geschwindigkeit von 10 km/h nicht überschritten werden.
12. Der Antragssteller darf nur Boote in einem gefahrlosen und verkehrssicheren Zustand verwenden. Vor der Benutzung ist das eingesetzte Boot auf augenscheinliche Schäden zu untersuchen.
13. Die verwendeten Boote dürfen nur ins Wasser eingesetzt werden, sofern sie nicht mit Antifoulingfarben behandelt worden sind.
14. Es dürfen nur biologisch abbaubare Schmierstoffe verwendet werden. Nachteilige Veränderungen der Eigenschaft des Gewässers dürfen nicht eintreten.
15. Angelandet sind die Boote, sofern sie nicht überwacht werden, gegen unbefugte Benutzung zu sichern.
16. Wir weisen auf die Einhaltung der Regelungen in der Rechtsverordnung des Landratsamts Ravensburg über die Einschränkung des Gemeingebrauchs am Ellerazhofer Weiher vom 15.12.1977 hin.

Die wasserrechtliche Genehmigung wird befristet erteilt. Befristung der wasserrechtlichen Genehmigung beruht auf § 76 Abs. 5 des Wassergesetzes Baden-Württemberg. Sie wurde bis zum 31.08.2019 festgesetzt, da davon ausgegangen werden kann, dass bis zu diesem Zeitpunkt keine Beeinträchtigung für das Wohl der Allgemeinheit durch die Ausübung der Nutzung des Ellerazhofer Weihers erfolgt.